



2. Wochenende Archäologie und Ehrenamt im Altmühltal

Samstag 3. und Sonntag 4. Juni 2017 in Kelheim

Für alle Ehrenamtlichen, die für die Landesarchäologie und die Bodendenkmalpflege tätig sind, bietet das Archäologische Museum der Stadt Kelheim in Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und mit Beteiligung der Kreisarchäologie Kelheim in diesem Jahr eine neue Wochenendveranstaltung an.

Durch die Veranstaltung sollen Ehrenamtliche einerseits in einer attraktiven und archäologisch hochinteressanten Region weitergebildet und andererseits untereinander besser vernetzt werden.

Am Samstag findet zunächst eine ganztägige **Schulung** durch Dr. Sabine Mayer, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege statt. Thema ist das **„Arbeiten mit digitalen Geländemodellen - Verifizierung von Daten aus Airborne Laserscanning und Schummerungskarten“** in einem Theorie- und einem Praxisteil. Hierbei können Grundlagen, Auswertungsmöglichkeiten, praktische Anwendung, Geländeaufnahme und Meldung von Informationen bei dieser zeitgemäßen Prospektionsmethode erlernt werden.

Am Sonntag wird eine **archäologische Wanderung „Scherbenpflaster - Schädelopfer“** unter der fachkundigen Leitung von Dr. Bernd Sorcan, Archäologisches Museum der Stadt Kelheim ins Altmühltal angeboten. Hier können einige historische und archäologische sowie landschaftliche Highlights gemeinsam besucht werden. Vorgesehen sind u.a. der Kelheimer Alte Hafen mit dem Ludwig-Donau-Main-Kanal, die Archäologiepark-Station „Keltentor“, ein Zangentor des keltischen Oppidums, ein urnenfelderzeitlicher Opferplatz und die altsteinzeitlichen Klausenhöhlen.



PROGRAMM*

Samstag, 03.06.2017

Schulung

Arbeiten mit digitalen Geländemodellen - Verifizierung von Daten aus Airborne Laserscanning und Schummerungskarten“

Dr. Sabine Mayer, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege - Sachgebiet Ehrenamt

Die Nutzung von Digitalen Geländemodellen aus dem Airborne-Laserscanning nimmt bei der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Bodendenkmalpflege eine immer wichtigere Rolle ein.

Die Datengrundlage hierzu kann über einen Förderantrag beim Sachgebiet Ehrenamt finanziert und in Bilder umgesetzt werden, im Internet sind jedoch auch zahlreiche Geodaten kostenfrei zugänglich. Darunter sind auch sog. Schummerungsbilder auf der Basis von



Airborne-Laserscan-Daten, die einen leichten Zugang zur Methode für Jedermann erlauben.

Auf diesen Bildern sind Oberflächenmerkmale bzw. Kulturlandschaftselemente - insbesondere unter Wald - häufig gut erkennbar. Mit Hilfe der Methode können daher wichtige Hinweise auf bekannte und unbekannte Bodendenkmäler gewonnen werden. Um den archäologischen und denkmalpflegerischen Wert solcher Relief-Merkmale zu bestimmen, müssen diese allerdings zunächst ausgewertet und mit anderen Quellen abgeglichen werden. Weiterhin ist es in der Regel notwendig, die Strukturen vor Ort auf ihre Relevanz zu prüfen.

Die Schulung gibt eine Handreichung von der ersten Bewertung der Bilder bis zur Aufnahme und Dokumentation im Gelände und der Meldung der Ergebnisse. Alle Interessierten, die in ihrer Freizeit in Zusammenarbeit mit dem Landesamt tätig sein wollen und vor- und frühgeschichtliche Fundplätze planmäßig suchen sowie sinnvoll archäologisch betreuen möchten, sind herzlich willkommen.

9.00 Uhr: Öffnung Seminarraum Archäologisches Museum

9.30 Uhr: Theorieteil

12.00 – 14.00 Uhr: gemeinsame Mittagspause

14.00 Uhr: Schulung - Praxisteil im Gelände (bis ca. 18.00 Uhr)

Sonntag 04.10.2015

Exkursion

Schädelopfer - Scherbenpflaster

Dr. Bernd Sorcan, Museum der Stadt Kelheim & Dr. Sabine Mayer, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Wir möchten Ihnen als Ausklang des Wochenendes eine historische und archäologische Wanderung anbieten und verschiedene „Highlights“ ab Kelheim mit Ihnen gemeinsam besuchen.

Hierbei möchten wir Ihnen nicht allein knallharte Fakten zu Neandertalern, Bronzezeitlern und Kelten präsentieren und Sie zu mittelalterlichen und neuzeitlichen Kelheimer Großunternehmungen wie den Ludwig-Donau-Main-Kanal und seinem umstrittenen Nachfolger führen, sondern warten auch mit Antworten auf Fragen, was z.B. bunte Blumentöpfe mit der zweitschwierigsten Kletterroute der Welt zu tun haben und wir zeigen Ihnen die einzigartige Naturlandschaft des unteren Altmühltals.

9.00 Uhr: Treffpunkt am Museum

Ca. 13.30: Einkehr in Essing

ca. 16.00 Uhr: Rückkehr nach Kelheim

(Gesamte Laufstrecke ca. 10 km, zu überwindender Gesamtanstieg ca. 40m.)

10,-€ Unkostenbeitrag



ORGANISATORISCHES

Kontaktadresse:

Archäologisches Museum der Stadt Kelheim

Lederergasse 11

93309 Kelheim

Tel: 09441/10409 und 10492

Fax: 09441/176000

Email: info@archaeologisches-museum-kelheim.de

Bernd.Sorcan@archaeologisches-museum-kelheim.de

Die Teilnahme ist frei.

Eine verbindliche **Anmeldung zum Seminar** ist allerdings erforderlich bis zum **05.05.2017** unter 09441/10492 und 09441/10409; Fax 09441/176000 oder unter info@archaeologisches-museum-kelheim.de

Um **Anmeldung zur Exkursion** wird ebenfalls gebeten bis zum **05.05.2015** unter 09441/10492 und 09441/10409; Fax 09441/176000 oder unter info@archaeologisches-museum-kelheim.de

An beiden Tagen ist gutes Schuhwerk und der Witterung entsprechende passende Kleidung ist erforderlich! An ausreichend Verpflegung denken.

Für Übernachtungsgäste:

Die Tourist-Information der Stadt Kelheim ist Ihnen gerne behilflich bei der Zimmersuche.

Ludwigsplatz 1

93309 Kelheim

Tel.: 09441/701-234

Fax: 09441/701-207

* Wichtiger ***Hinweis*** für diejenigen, die bereits am **Freitag anreisen!** Ab 19.00 Uhr bietet die Tourist-Information der Stadt Kelheim einen geführten einstündigen Altstadtspaziergang durch Kelheim an. (Ticket 3,- €, Treff vor Touristeninformation)
Infos unter 09441/701-234